



## Reiseplanung im Internet



HAND-  
REICHUNG  
**#6**

[www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)

Ein Projekt von:



**Deutschland  
sicher im Netz**



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Impressum

## Herausgeber:

Digital-Kompass  
c/o Deutschland sicher im Netz e.V.  
Albrechtstraße 10 c  
10117 Berlin  
info@digital-kompass.de  
[www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)

## V.i.s.d.P.:

Isabelle Rosière & Joachim Schulte

## Redaktion:

Dr. Annika Schach, Joachim Schulte und Daniel Lehmann

## Gestaltung und Satz:

alles mit MEDIEN, [www.allesmitmedien.de](http://www.allesmitmedien.de)

## Druckerei:

WIRmachenDRUCK GmbH, [www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)

## Erscheinungsjahr:

6. Auflage 2024

## Titelbild:

© Monkey Business/Fotolia.com

Die Inhalte dieser Veröffentlichung unterliegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, der Creative Commons Lizenz (CC BY 4.0). Diese Lizenz erlaubt Dritten, ein Werk zu kopieren, verbreiten und zugänglich zu machen, sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes anzufertigen und zu verbreiten, auch kommerziell, solange die Urheber des Originals genannt werden. Weitere Informationen unter



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>

Die Abbildungen sowie das Titelbild sind von der Lizenz ausgenommen.

# Reiseplanung im Internet

|                                                                           |    |
|---------------------------------------------------------------------------|----|
| Einleitung .....                                                          | 6  |
| 1. Grundlagen: Wie hilft das Internet<br>bei der Reiseplanung? .....      | 7  |
| 2. Wie buche ich eine Reise? .....                                        | 15 |
| 3. Reisen mit Beeinträchtigungen .....                                    | 23 |
| 4. Welche Informationsquellen helfen im<br>öffentlichen Nahverkehr? ..... | 25 |
| 5. Welche Möglichkeiten bieten GPS-Anwendungen? .....                     | 31 |
| 6. Wie vermeide ich Kosten für die Online-Nutzung<br>im Ausland? .....    | 38 |
| Übungsaufgaben .....                                                      | 40 |

## **Liebe Leserinnen und liebe Leser,**

das Internet bietet eine Fülle von Chancen, unseren Alltag zu erleichtern. Ziel des Digital-Kompass ist, dass möglichst alle Menschen davon profitieren. Besonders angesprochen sind hierbei auch Menschen mit Hörbeeinträchtigungen, Sehbehinderungen sowie Mobilitätseinschränkungen.

Um die vielfältigen Chancen der Digitalisierung für Menschen mit Beeinträchtigungen verständlich und erlebbar zu machen, bietet der Digital-Kompass zahlreiche Angebote. Die vorliegende Reihe von Handreichungen ist eines davon. Sie bietet zu verschiedenen Themen kompakte Informationen und praktische Übungsaufgaben. Weitere Dokumente finden Sie in der Material-Fundgrube. Gerne können Sie uns auch weitere Themen vorschlagen, die Sie interessieren. Wenn Sie sich engagieren möchten, finden Sie auf der untenstehenden Website Hinweise dazu.

Der Digital-Kompass ist ein Verbundprojekt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen und Deutschland sicher im Netz e.V. mit Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz – in Partnerschaft mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband, dem Deutschen Schwerhörigenbund, der Universität Vechta und der Verbraucher Initiative e.V.

Besuchen Sie uns unter [www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)

Viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr

**Joachim Schulte**

Geschäftsführer

Deutschland sicher im Netz e.V.

## Hinweis

Mit der von uns gewählten Variante der Ansprache meinen wir alle Geschlechteridentitäten. Bei der gewählten Form haben wir beachtet, dass diese möglichst barrierefrei bei der Nutzung von z. B. Screenreadern ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.dbsv.org/gendern.html>

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass im Folgenden der Begriff der Beeinträchtigung genutzt wird und damit besonders folgende drei Zielgruppen angesprochen werden: Personen mit Sehbehinderung, Hörbeeinträchtigung und Mobilitätseinschränkung.

Das bis Juli 2025 laufende Projekt setzt auf eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V., dem Deutschen Schwerhörigenbund e.V., der Verbraucher Initiative e.V. sowie der Universität Vechta.



Deutscher Blinden- und  
Sehbehindertenverband  
e.V. (DBSV)



Hören • Verstehen • Engagieren



## Einleitung

Egal ob Sie eine Urlaubsreise planen, ein Zugticket benötigen oder nur wissen wollen, wie lange Sie zu Fuß zu einem bestimmten Restaurant benötigen: Das Internet kann Ihnen dabei helfen. Denn die digitale Welt fördert Mobilität – von der Planung bis zur Buchung. Das Angebotsspektrum ist dabei riesig. Es gibt beispielsweise einen großen Online-Markt für Reisebuchungen und -vergleiche, dem Sie direkt Bewertungen entnehmen und Preise vergleichen können. Wer genau weiß, was er will, kann im Internet gezielt ein Hotel oder einen Flug buchen. Online-Tickets der Deutschen Bahn ersparen Ihnen das zuweilen sehr stressige Anstehen in den Reisezentren am Hauptbahnhof. Auch wenn Sie den öffentlichen Personennahverkehr nutzen, können Ihnen Auskünfte aus dem Internet das Leben einfacher machen. Die digitale Welt bietet nicht nur Möglichkeiten von Ihrem Computer zu Hause aus. Viele Menschen nutzen das Netz heute mobil über ein Tablet oder das Smartphone. GPS-Anwendungen und standortbasierte Dienste bieten viele Chancen, wenn Sie sich beispielsweise in einer fremden Stadt zurechtfinden müssen. So groß die Vorteile auch sind, sollten Sie sich mit versteckten Kosten, Anzeichen für unseriöse Anbieter und Ihren Reiserechten auseinandersetzen, damit es kein böses Erwachen bei der Buchung gibt.

In dieser Handreichung geben wir Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten des Internets eine Reise zu organisieren oder

ein Ticket zu buchen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Informationsquellen des Internets und der standortbasierten Dienste in Ihrem Alltag für sich sinnvoll nutzen. Und nicht zuletzt schärfen wir Ihren Blick für vermeintliche Schnäppchen und Abzock-Angebote, damit Sie von den echten Vorteilen profitieren können.

## 1. Grundlagen: Wie hilft das Internet bei der Reiseplanung?

Sehr viele Menschen informieren sich vor einer anstehenden Reise über das Reiseziel im Internet – selbst wenn Sie gar nicht online buchen. Man kann sich über Länder und Regionen informieren und sich erkundigen, wann die beste Reisezeit ist. Man kann sich mögliche Unterkünfte in Text und Bild anschauen und sich über die An- und Abreise informieren. Wenn man sich nicht auf die Hochglanzbilder von Hotelkatalogen verlassen möchte, lassen sich auf Bewertungsplattformen viele Berichte und Fotos von Gästen einsehen, die oftmals einen Anhaltspunkt geben, ob das Hotel wirklich so ruhig ist, wie vom Touristikunternehmen angepriesen. Durch die Vergleichsmöglichkeiten im Internet können Destinationen, Pauschalangebote, Hotel- und Flugreisen gegenübergestellt werden und somit das beste Angebot für die individuellen Wünsche ermittelt werden. Auch preislich hat man die Chance, ein besonders gutes Angebot zu erwischen.



**Marlies Müller**

**Frage:** „Aber was ist, wenn ich viele Nachfragen oder sogar eine Reklamation habe?“

## Grenzen der Online-Reisebuchung

Wenn die Vorteile des Internets bei der Reiseplanung und -buchung so groß sind, warum buchen dann nicht alle Menschen ihre Reisen im Internet? Das liegt an einigen Aspekten, die das Internet nicht leisten kann und bei denen das Reisebüro im Vorteil ist. Für viele Menschen spielt die kommunikative Komponente eine wichtige Rolle. Fehlende Ansprechpartnerinnen und -partner bei Problemen und Stornierungen sowie begrenzte Möglichkeiten Extrawünsche zu äußern, lassen Nutzerinnen und Nutzer einer Online-Buchung womöglich kritisch gegenüberstehen. Außerdem sind einige Portale nicht sehr nutzerfreundlich und unübersichtlich aufgebaut. Manche Personen sorgen sich um die Sicherheit der persönlichen Daten und die Seriosität einiger Anbieter.

Auch in puncto Preis liegt das Internet nicht immer vor dem Reisebüro: Ob Sie über das World Wide Web oder über ein stationäres Reisebüro das günstigere Angebot finden, lässt sich pauschal nicht beantworten. Manche Angebote kosten in beiden Fällen dasselbe, andere sind nur auf bestimmten Internetseiten oder in bestimmten Reisebüros im Programm. Daher dürfte es bei Ihrer Wahl vor allem darauf ankommen, ob Sie auf eine persönliche Beratung Wert legen. Im Inter-

net werden vorwiegend einzelne Segmente gekauft oder gebucht, die weniger beratungsintensiv sind, wie zum Beispiel Flug- und Bahntickets, Hotels oder Mietwagen. Bei der Suche nach der geeigneten Pauschalreise gehen viele hingegen ins Reisebüro. Dort kann man als Kunde auf das Know-how der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen, die oft selbst reiseerfahren sind und das Land, die Region oder gar das Hotel persönlich kennen.

### **Erkundigungen im Internet – Beispiele**

Wenn Sie noch nicht wissen, wohin Sie in den Urlaub fahren wollen, können Sie sich im Internet Inspiration holen. Egal ob Sie sich für einen Erholungsurlaub, eine Kulturreise oder ein Städtewochenende interessieren, im Internet finden Sie Informationen zu vielen Destinationen, Unterkünften und Freizeitangeboten. Gerade für Kulturfans ist das Internet eine ideale Informationsquelle, denn hier können Sie sich über Sehenswürdigkeiten oder den Spielplan von Opern und Theatern am Urlaubsort schlau machen. Auch auf die Frage, welche Kleidung, Schuhe oder andere Utensilien Sie für Ihre Reise benötigen werden, lohnt sich ein Blick ins Netz.

### **Online-Plattformen zum Thema Reisen**

Diese Auflistung soll Ihnen helfen, einen Überblick über aktuell gängige Online-Plattformen rund um das Thema Reisen zu erhalten. Die Auflistung ist keinesfalls abschließend und stellt keine Werbung dar.

### **a) Reisevermittler**

Über sogenannte Reisevermittler können Sie viele Angebote für Flüge, Hotels, Mietwagen, Last-Minute- und Pauschalreisen, Events, Tickets und Kreuzfahrten ansehen, auswählen und buchen. Beispiele sind:

- [www.ab-in-den-urlaub.de](http://www.ab-in-den-urlaub.de)
  - [www.travelscout24.de](http://www.travelscout24.de)
  - [www.expedia.de](http://www.expedia.de)
  - [www.lastminute.de](http://www.lastminute.de)
  - [www.opodo.de](http://www.opodo.de)
- und viele weitere

### **b) Meinungsportale für Reise und Urlaub**

Meinungsportale bieten Bewertungen von Hotels mit Texten, Fotos und Videos, die von jeder Nutzerin und jedem Nutzer eingestellt werden können. Viele Plattformen bieten zusätzlich noch eine Preisvergleichsfunktion an. Beispiele sind:

- [www.holidaycheck.de](http://www.holidaycheck.de)
  - [www.travelbook.de](http://www.travelbook.de)
  - [www.tripadvisor.de](http://www.tripadvisor.de)
- und viele weitere

### **c) Online-Reisebüros der Touristikunternehmen**

Hier können Sie Angebote des jeweiligen Unternehmens buchen. Beispiele sind:

- [www.dertour.de](http://www.dertour.de)
  - [www.ltur.com](http://www.ltur.com)
  - [www.tui.com](http://www.tui.com)
- und viele weitere

### **d) Online-Buchungsportale der Fluggesellschaften**

Jede Fluggesellschaft bietet eine Online-Buchungsmöglichkeit an. Sie haben die Gelegenheit, sich dort Flugstrecken und verschiedene Tarife anzusehen, gleich online einen Sitzplatz zu buchen und auch das Ticket auszudrucken. Beispiele sind:

- [www.easyjet.com](http://www.easyjet.com)
  - [www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com)
- und viele weitere

Wer heute einen günstigen Flug im Internet sucht, kann auch darauf spezialisierte Suchmaschinen konsultieren, wie

- [swoodoo \(www.swoodoo.com\)](http://www.swoodoo.com),
- [momondo \(www.momondo.de\)](http://www.momondo.de) oder
- [Google Flights \(www.google.de/flights\)](http://www.google.de/flights).

So ersparen Sie sich das Aufrufen diverser Airline-Homepages. Sekundenschnell werden die günstigsten Tickets für die gewünschte Strecke ermittelt. Bei Bedarf werden Sie zur jeweiligen Seite des Anbieters weitergeleitet, sei es zur Homepage einer Fluggesellschaft oder zu einem Flugbuchungsportal.

### **e) Hotelbuchungsportale**

Spezialisierte Webseiten, auf denen Sie Hotels, aber auch Appartements buchen können, wenn Sie beispielsweise einen individuellen Städtetrip planen oder Freunde besuchen wollen. Beispiele sind:

- [www.booking.com](http://www.booking.com)
  - [www.hrs.de](http://www.hrs.de)
- und viele weitere

Achtung: 2024 hat der Europäische Gerichtshof entschieden, dass die sogenannte Bestpreisklausel gegen das Kartellrecht verstößt. Seitdem dürfen zum Beispiel Hotels auf den eigenen Webseiten günstigere Preise anbieten als auf den Buchungsportalen, bei denen sie gelistet sind. Es lohnt sich demnach auch hier zu vergleichen.

### **f) Online-Portale für Ferienhäuser**

Diese werden meist von Vermittlungsagenturen betrieben, können aber auch von privaten Besitzerinnen und Besitzern von Häusern oder Wohnungen gestaltet sein, die ihre Immo-

bilie für Urlaubsgäste anbieten möchten. Ferienwohnungen können Sie oft auch über die Seiten der Fremdenverkehrsbüros aufrufen und von dort auf die privaten Homepages der Vermieterinnen und Vermieter wechseln. Beispiele sind:

- [www.casamundo.de](http://www.casamundo.de)
  - [www.fewo-direkt.de](http://www.fewo-direkt.de)
  - [www.hometogo.de](http://www.hometogo.de)
- und viele weitere

### **g) Online-Portale für Privatvermietungen**

Abseits von „klassischen“ Unterkünften hat sich das Übernachten bei privaten Gastgebern etabliert. Auf Vermittlungsplattformen wie airbnb ([www.airbnb.de](http://www.airbnb.de)) können Privatpersonen Häuser, Wohnungen oder Zimmer inserieren und Reisende diese für einen bestimmten Zeitraum anmieten. Das funktioniert national wie auch international.

**Marlies Müller**

**Frage:** „Wie erkenne ich seriöse Plattformen?“



Bei allen Online-Plattformen, auf denen Sie Reisen buchen können, sollten Sie auf die Gütesiegel für Online-Shops achten (siehe Handreichung Nr. 5 „Online-Einkaufen und Online-Banking“). Das garantiert Ihnen ein seriöses Angebot.

Zudem empfiehlt es sich Testberichte zu den Reiseportalen anzusehen. Unter anderem prüft Stiftung Warentest regelmäßig, welche Seite wirklich kompetent bei Fragen berät und wo die Vertragsbedingungen und Preise tatsächlich fair sind.



### Aufgabe 1

Suchen Sie im Internet den günstigsten Flug, der heute in einer Woche von Frankfurt nach New York geht.

#### » Link-Tipp:

Eine Schritt-für-Schritt Anleitung zur Buchung von Reisen bei der Deutschen Bahn finden Sie in der Material-Fundgrube des Digital-Kompass unter dem Suchbegriff „Bahnreisen“:

[www.digital-kompass.de/materialien](http://www.digital-kompass.de/materialien)

## 2. Wie buche ich eine Reise?

Wenn Sie sich für ein Angebot entschieden haben, können Sie online eine Buchung vornehmen. Am häufigsten werden in Deutschland Unterkünfte online gebucht. Erst danach folgen Pauschalreisen und Flugtickets. Die meisten großen Reiseportale sind benutzerfreundlich aufgebaut. In eine Suchmaske gibt man die Reisedaten ein, z.B. den Abflug- und Zielort, das Reisedatum und die Personenzahl, um eine Liste mit Angeboten angezeigt zu bekommen. In der Detailsuche kann man verschiedene zusätzliche Kriterien angeben, zum Beispiel ob man direkt fliegen möchte, einen Morgen- oder Abendflug bevorzugt und welche Preiskategorie einem vorschwebt. Kommen mehrere Objekte oder Hotels in die engere Auswahl, sollte man in jedem Fall die Rezensionen ehemaliger Gäste lesen. In den Bewertungen findet man Aufschluss darüber, wie zufrieden andere Urlauberinnen und Urlauber zum Beispiel mit dem Service, der Sauberkeit im Hotel oder der Auswahl beim Frühstücksbuffet waren.

### Wie nutze ich Bewertungsplattformen?

Bewertungsplattformen geben oftmals einen realistischen Eindruck, wie es in dem Feriendomizil aussieht. Dennoch sollten Sie immer im Hinterkopf haben, dass Bewertungen auch verfälscht sein können oder vielleicht von zu starker Emotion der Menschen geprägt sind. Für Unternehmen ist heutzutage eine gute Bewertung im Internet enorm wichtig, um bei Suchanfragen weiter oben angezeigt zu werden und damit

eventuell Wettbewerber auszusteichen. Nicht selten greifen manche Anbieter da zu unlauteren Mitteln und bezahlen beispielsweise für gefälschte positive Rezensionen. Seien Sie deshalb skeptisch, wenn keinerlei Kritik aufkommt oder insgesamt nur sehr wenig Bewertungen bekommen hat. Bewertungsplattformen können Sie dann aber auch nach Ihrem Urlaub nutzen und somit anderen Urlaubssuchenden bei der Entscheidung helfen. Ob schöner Urlaub oder enttäuschender Reinfall: Sie haben heute die Möglichkeit, Ihre Reise im Nachhinein online zu bewerten. Teilweise werden Sie nach Abschluss einer Reise sogar von dem Buchungsportal dazu aufgefordert. Ihre Bewertung ist wichtig: So helfen Sie anderen Menschen bei der Wahl der richtigen Unterkunft und ersparen ihnen somit eventuell viel Ärger. Bewertungsplattformen funktionieren nur, wenn viele Menschen mitmachen.



### Aufgabe 2: Reisebewertung schreiben

Überlegen Sie, wie Ihnen ihr letzter Urlaub gefallen hat. Schreiben Sie einen Text, den man für eine Bewertungsplattform nutzen könnte und der anderen Reisesuchenden helfen würde.

### Vorsicht bei der Verwendung von Fotos

Die Verwendung von Bildern ist nicht unproblematisch. Um Mängel gegenüber dem Veranstalter zu belegen, sind Fotos zwar unerlässlich. Jedoch sollten Sie darauf achten, dass Sie keine Fotos von Mitarbeitenden oder Gästen veröffentlichen. Zudem handelt es sich bei einem Hotel nicht um einen öffentlichen Raum, der Eigentümer kann die Veröffentlichung der dort erstellten Fotos per Hausrecht ausschließen, was häufig der Fall ist. Auch Außenanlagen wie der Pool oder eine Terrasse fallen darunter. Im Zweifelsfall sollten Verbraucherinnen und Verbraucher lieber von einer Verwendung ihrer Bilder absehen. Was weiterhin wichtig ist: Bei Tatsachenbehauptungen müssen die Fakten stimmen. Man sollte sich also nur auf die eigene Wahrnehmung berufen und nicht etwa Gerüchte von Dritten weitergeben.

#### Achtung:

Nutzen Sie bei Bewertungen nur Fotos, auf denen keine Mitarbeitenden oder Gäste zu sehen sind, und halten Sie sich an die Tatsachen.



### Tipps und Tücken: Die erfolgreiche Flugbuchung

Wenn Sie einen Flug im Internet buchen wollen, sollten Sie in erster Linie darauf achten, welche Gebühren zu dem eigentlichen Flugpreis noch hinzukommen. Mittlerweile müssen Flugpreise vollständig angezeigt werden, nämlich inklusive

Steuern und Treibstoffzuschlägen. Allerdings verlangen einige Gesellschaften Aufschläge für Gepäck und bei der Zahlung mit Kreditkarte. Passen Sie gut auf: In Suchmaschinen werden manchmal nicht die wirklichen Endpreise angegeben. Achten Sie auch bei der Auswahl des Zahlungsmittels auf mögliche Zusatzkosten. Häufig ist das Lastschriftverfahren eine kostenlose Option – allerdings ist diese manchmal bei kurzfristigen Buchungen nicht mehr möglich. Wer besonders günstig fliegen möchte, kann durch einen flexiblen Abflugtag Geld sparen. Hier sollten Sie auf jeden Fall vergleichen. Wenn Sie eine Wahl über ein Vergleichsportal getroffen haben, prüfen Sie das Angebot am besten noch direkt bei der Fluggesellschaft. Meist offeriert diese ebenfalls einen günstigen Preis. Zusatzkosten, beispielsweise für das Gepäck, werden oft nachvollziehbarer kommuniziert. Lassen Sie sich gerade beim Thema Versicherungen nicht verunsichern und prüfen Sie genau, welche Sicherheiten Sie in Ihrer konkreten Situation brauchen und welche nicht. Auch ohne Extra-Rücktrittsversicherung sind Sie gesetzlich geschützt und haben ein Recht darauf, nicht angefallene Steuern und Gebühren erstattet zu bekommen.

---

**Merksatz:**

*Beurteilen Sie ein Reiseangebot bei der Online-Buchung immer nach dem Endpreis und achten Sie auf versteckte Gebühren, die sich erst später im Prozess zeigen.*

---

## Die wichtigsten Regeln bei der Online-Reisebuchung

### **1. Achten Sie auf eine Kennzeichnung des Anbieters.**

Auf der Webseite sollten im Impressum der Name, die Rechtsform des Unternehmens, zum Beispiel GmbH, der Name des Vertretungsberechtigten, die vollständige Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse und die Handelsregisternummer deutlich sichtbar angegeben sein.

### **2. Ein verständlicher Buchungsvorgang ist wichtig.**

Die einzelnen Buchungsschritte sollten als solche gekennzeichnet sein, sodass zu jeder Zeit ersichtlich ist, wo Sie sich im Buchungsvorgang befinden und wie hoch die Gesamtkosten sind. Eine Buchungsbestätigung per E-Mail sollte auf jeden Fall alle Reisedaten sowie den finalen Reisepreis ausweisen.

### **3. Kontrollieren Sie, ob alle Eckdaten genannt werden.**

Prüfen Sie, ob neben Reiseziel, Unterbringung und Verpflegung auch Transportmittel, Reisepreis, Pass- und Visumerfordernisse sowie die vorgeschriebenen Impfungen angegeben sind. Je mehr Einzelheiten Sie über ein Hotelzimmer oder eine Ferienwohnung bereits vor der Buchung erfahren, umso leichter können Sie urteilen.

#### **4. Bewahren Sie alle relevanten Informationen gut auf.**

Bei allen Rückfragen, Umbuchungen oder Reklamationen ist es wichtig, dass Sie die vereinbarten Eckdaten der Reise nachweisen können – analog oder digital.

#### **5. Die Kosten müssen transparent und nachvollziehbar sein.**

Halten Sie sich bei „Gratis-“ oder Billigangeboten stets vor Augen, dass niemand etwas zu verschenken hat. So könnten beispielsweise für Hotelzimmer, in denen die Übernachtung kostenlos sein soll, ein „Mindestverzehr“ und für die Vermittlung ein „Serviceentgelt“ oder eine „Bearbeitungsgebühr“ fällig werden.

#### **6. Zahlen Sie für Pauschalreisen nur mit Sicherungsschein.**

Reiseveranstalter müssen gegen Insolvenz und Zahlungsunfähigkeit versichert sein, was sie durch einen Sicherungsschein nachweisen. Dieser Sicherungsschein oder andere geeignete Informationen zur Versicherung sollten sich online abrufen lassen. Veranstalter und Reisebüro dürfen weder den vollständigen Reisepreis noch eine Teilzahlung verlangen, solange Sie den Sicherungsschein nicht in den Händen halten.

#### **7. Bevorzugen Sie Angebote mit verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten.**

Nutzerinnen und Nutzer sollten bei Online-Buchungen die Wahl zwischen mindestens zwei Zahlungsmöglichkeiten haben, zum Beispiel zwischen Überweisung und Lastschriftverfahren. Die Datenübermittlung sollte auf jeden Fall ver-

schlüsselt erfolgen. An der Web-Adresse können Sie sehen, ob eine Seite verschlüsselt ist: Statt mit „http“ beginnen gesicherte Seiten mit „https“.

### Aufgabe 3



Erstellen Sie sich eine persönliche Checkliste für die Reisebuchung im Internet. Worauf sollten Sie achten, woran müssen Sie denken?

#### **Ihr Recht: Die wichtigsten neuen Regelungen im Überblick**

Es gibt einige neue Regelungen im Online-Geschäft, die die Verbraucherrechte stärken.

#### **Darf ein Online-Händler Voreinstellungen wie Häkchen für Zusatzleistungen verwenden?**

Nein. Vereinbarungen über Zusatzleistungen, die durch solche Voreinstellungen herbeigeführt werden, sind nicht wirksam. Zusatzleistungen müssen von Verbraucherinnen und Verbrauchern bewusst gebucht werden (Opt-In: Häkchen oder Kreuze müssen aktiv gesetzt werden).

#### **Darf ein Online-Händler Zusatzkosten für bestimmte Zahlungsmittel wie Kreditkarte oder virtuelle Konten verlangen?**

Zuschläge für Zahlungsmittel sind seit dem Jahr 2014 nur noch dann zulässig, wenn den Verbraucherinnen und

Verbrauchern alternativ eine andere kostenlose und gängige Zahlungsart zur Verfügung gestellt wird. Außerdem darf ein Händler nur die Kosten, die ihm selbst entstehen, an die Verbraucherin oder den Verbraucher weitergeben.



### **Spiel: Die perfekte Unterkunft**

**Spielen Sie Online-Reisebüro und suchen für folgende Anfrage das perfekte Urlaubsdomizil:**

Ein älteres Ehepaar plant eine Urlaubsreise nach Mallorca. Die beiden möchten im September dieses Jahres noch einmal das gute Wetter der beliebten Urlaubsinsel genießen und stellen sich einen Aufenthalt von drei Wochen vor. Beide wünschen sich eine ruhige Unterkunft, ein Ferienhaus oder eine Finca, die sehr nah am Strand und an Einkaufsmöglichkeiten gelegen ist. Die besondere Herausforderung: Die beiden haben einen Zwergpudel, den sie gern bei der Reise dabei hätten. Bei der Region sind sie nicht so wählerisch, möchten aber eine beschauliche Ecke der Insel kennenlernen.

Wer findet welche perfekte Urlaubsunterkunft?

### 3. Reisen mit Beeinträchtigungen

Laut dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) müssen Straßenbahnen, Busse und U-Bahnen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) seit 2022 barrierefrei zugänglich sein. Für Fernbusse gilt, dass mindestens zwei Plätze für Rollstuhlfahrer im Fahrzeug vorhanden sein sollen. Dennoch sieht die Realität oft noch anders aus: Schlecht zu erreichende Haltestellen, fehlende Vorrichtungen für sehbeeinträchtigte oder hörgeschädigte Menschen oder unüberwindbare Höhenunterschiede beim Einsteigen verhindern zu oft noch eine uneingeschränkte Nutzung. Immerhin haben sich die meisten Transportangebote darauf eingestellt auf den jeweiligen Webseiten umfassend über Möglichkeiten und Mängel zu informieren. Allgemein gilt, dass eine möglichst langfristige Planung von Vorteil sein kann, um einen reibungslosen Reiseverlauf zu gewährleisten.

- Bei der Deutschen Bahn kümmert sich die Mobilitätsservice-Zentrale (MSZ) um alle Belange rund ums Ein-, Um- oder Aussteigen oder Infos zu Zügen und Bahnhöfen.  
<https://www.bahn.de/service/individuelle-reise/barrierefrei>
- Für Flugreisen hat jede Fluggesellschaft einen eigenen Infobereich. Eine Broschüre mit Empfehlungen haben unter anderem die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) und der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL) gemeinsam veröffentlicht.

<https://www.bdl.aero/wp-content/uploads/2024/07/Broschuere-Barrierefreies-Reisen-mit-dem-Flugzeug.pdf>

- Fernbusreisen sind ebenfalls je nach Anbieter unterschiedlich barrierefrei geregelt. Bei FlixBus müssen beispielsweise Fahrten mit dem Rollstuhl bis zu 14 Tage vorher angefragt werden.

<https://www.flixbus.de/service/personen-mit-eingeschraenkter-mobilitaet>



#### TIPP

Die kollaborativ gepflegte Online-Karte [wheelmap.org](https://wheelmap.org) informiert weltweit über rollstuhlgerechte Orte und Einschränkungen bei der Zugänglichkeit.

### Barrierefreie Hotels und Unterkünfte buchen

Nicht nur im Verkehrsbereich, sondern auch bei Übernachtungen kann das Internet die Suche nach barrierefreien Angeboten erleichtern. Viele Anbieter verfügen auf ihren Seiten über bestimmte Filteroptionen, um nach passenden Zimmern zu suchen, zum Beispiel:

- Ist das Zimmer rollstuhlgerecht?
- Gibt es Buzzer und Licht für hörgeschädigte Gäste?

- Gibt es automatische Türen?
- Wie gut ist die Unterkunft generell erreichbar?

Spezielle Hotels für Sehbeeinträchtigte und Urlaube und Übernachtungen für Gehörlose und Schwerhörige finden Sie unter folgenden Links:

<https://www.dbsv.org/aura-hotels-pensionen.html>

<https://dglb.de/service/barrierefreier-service/reisetouristik/>

#### **4. Welche Informationsquellen helfen im öffentlichen Nahverkehr?**

Das Internet macht mobil, nicht nur bei der Planung einer Urlaubsreise, auch bei Besuchen der Verwandtschaft oder im Personennahverkehr in der eigenen Stadt machen Online-Möglichkeiten das Leben einfacher. Eine oft besuchte Buchungsplattform ist das Angebot der Deutschen Bahn, die man mit einem Browser aufrufen oder über die App für das Smartphone benutzen kann. Wer kennt nicht übervolle Reisezentren oder streikende Automaten am Bahnhof? Online-Buchungen von Bahntickets sind eine echte Erleichterung, da man sie gleich ausdrucken oder als mobiles Ticket auf dem Smartphone oder Tablet nutzen kann. Bei rechtzeitiger Buchung sind eventuell attraktive Sparpreise verfügbar.

## Wie kann ich Zugtickets buchen?

Der Buchungsvorgang ist klar gegliedert und in einfachen Schritten durchzuführen. Legen Sie sich allerdings vor der Buchung alle notwendigen Informationen zurecht, z.B. gewünschte Abfahrtszeit, Bahnhöfe, gegebenenfalls eine Bahn-card. Rufen Sie die Webseite der Deutschen Bahn auf, die Sie unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) finden. Bei der Verbindungssuche können Sie nicht nur die eigentlichen Reisedaten eingeben, sondern beispielsweise auch die Anzahl der Personen, welche Verkehrsmittel Sie nutzen wollen oder wie viel Umstiegszeit Sie einplanen.

The screenshot displays the Deutsche Bahn (DB) website's search interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Tickets & Angebote', 'Info & Services', and 'Meine Reisen'. Below this is a large banner image featuring a collage of European cityscapes and a Ferris wheel, with the text 'Sparpreise Europa' and 'Entdecken Sie viele europäische Reiseziele.' and a price tag 'Ab 29,99 Euro'. The main search section is titled 'Verbindung suchen' and includes a 'Von' field with a location pin icon, a 'Nach' field with a location pin icon, and a 'Suchen' button. Below the search fields, there are links for 'Hossein, ab 16.33', 'Rückfahrt', 'Reiseende, Fahrscheine, BahnCards', and 'Hinzufügen'. A summary line indicates '3 Personen (27-64 Jahre, keine Ermäßigung)' and '1. Klasse' and '2. Klasse'. Below the search section, there is a promotional banner for 'Sparen mit den BahnCards' showing three red BahnCards and the text 'Sichern Sie sich mit den BahnCards bis zu 50 % Rabatt im Fernverkehr.' and a 'Zu den BahnCards' button.

Verbindungssuche auf der Seite der Deutschen Bahn,  
[© [www.bahn.de](http://www.bahn.de)]

Nach der Eingabe der Daten klicken Sie auf den Suchen-Button und bekommen die verschiedenen Verbindungen angezeigt. Mit der Auswahl über die „Früher“- oder „Später“-Option können Sie sich noch frühere oder spätere Zugverbindungen ansehen. Wenn Sie sich für eine Verbindung entschieden und gegebenenfalls die Rückreise gleich hinzugefügt haben, können Sie sich auch Sitzplätze buchen. Die Bahn empfiehlt: „Für Inhaber:innen des Deutschland-Tickets kann es günstiger sein, die Anfrage und Buchung auf die Fernverkehrsstrecke zu beschränken, da der Nahverkehr (z. B. RB) über dieses bereits abgedeckt ist.“ Ein Bahnticket können Sie kaufen, wenn Sie ein Kundenkonto angelegt haben, aber auch ohne. In diesem Fall tragen Sie Ihre persönlichen Daten ein.

#### » Link-Tipp:

Die Deutsche Bahn erklärt auf ihrer Webseite den Buchungsprozess:

<https://www.bahn.de/service/informationen-buchung/digitales-ticke>

### Reiseplanung mit dem Auto

Wenn Sie eine Fahrt mit dem Auto planen, können Sie über die Suchmaschinen im Internet verschiedene Routenplaner finden. Dort geben Sie Start- und Zielort ein und bekommen dann verschiedene Routen angezeigt. Viele Routenplaner liefern auch die Fahrtzeit und den geschätzten Benzinverbrauch für die Strecke mit dazu.

## Internetangebot der regionalen Verkehrsbetriebe

Die wichtigste Frage im öffentlichen Personennahverkehr lautet wohl: Wann kommen die Bahn und der Bus? Alle regionalen Verkehrsbetriebe sind heute im Internet vertreten und bieten Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, die regulären Fahrpläne der verschiedenen Linien einzusehen, wie sie an den Haltestellen hängen. Darüber hinaus kann man meist auch über ein Abfrageformular seinen Start und sein Ziel eingeben und bekommt dann die beste Verbindung mit dem öffentlichen Personennahverkehr angezeigt. Viele Verkehrsbetriebe bieten darüber hinaus auch die Möglichkeit, dass man die Fahrkarte (wie etwa auch das Deutschlandticket) online buchen kann. Der Ablauf ist ähnlich einem Online-Shop. Die Kundin und der Kunde werden durch den Bestellprozess geführt und bekommen angezeigt, wie die nächsten Schritte sind. Über die regionalen ÖPNV-Anbieter kann man auch das Deutschlandticket als Abo beziehen und es bequem als Handyticket nutzen.





### Spiel: Auto, Bus oder Bahn?

Es geht um eine Reise von Hamburg nach Berlin.

Carola Müller möchte ihre Tochter in der Hauptstadt von Freitag bis Montag besuchen. Sie fragt sich nun, welche Reiseoption die beste für sie ist. Wie kommt sie am schnellsten und am günstigsten ans Ziel?

Suchen Sie die Verbindungen mit einem Auto (Route und Spritverbrauch), eine Reiseoption mit der Deutschen Bahn und mit einem Fernbusanbieter für Frau Müller heraus.

Was würden Sie empfehlen?

## 5. Welche Möglichkeiten bieten GPS-Anwendungen?

Standortbezogene Dienste, wie beispielsweise GPS-Anwendungen, werden auch LBS-Dienste genannt. Die Abkürzung stammt aus dem Englischen und steht für Location-based Services. Damit sind mobile Dienste gemeint, die die Position der Nutzerinnen und Nutzer verwenden, um bestimmte lokale Informationen oder Service-Leistungen zu erbringen. Die Handybesitzerin bzw. der -besitzer kann z. B. bei einem Dienst erfahren, wo sich das nächste Restaurant befindet oder Wetter- und Verkehrsinformationen zum aktuellen Ort bekommen.

### Standortbasierte Dienste benötigen:

1. Das Mobilgerät der Nutzerin oder des Nutzers.
2. Ortsbestimmer, z. B. Mobilfunknetzbetreiber. Er bereitet die gelieferten Daten so auf, dass sie an den Dienstanbieter übermittelt werden.
3. Diensteanbieter, hier werden die Daten weiterverarbeitet und der Dienstanutzerin oder dem Dienstanutzer zur Verfügung gestellt.

### Wie werden Nutzerinnen und Nutzer geortet?

Es gibt verschiedene Techniken, mit denen ortsbezogene Daten ermittelt werden – streng genommen werden dabei natürlich nie die jeweilige Nutzerin oder der Nutzer selbst,

sondern immer das zugehörige Gerät mit mehr oder weniger großer Genauigkeit geografisch bestimmt.

### **Lokalisierung per IP-Adresse**

Hier erfolgt die Ortung über die IP-Adresse des Geräts, die es über das Netzwerk zugewiesen bekommt. Darüber lassen sich das Land und häufig auch die Region oder Stadt zuordnen. Geo-Lokalisierung mittels IP-Adresse kommt in vielen Bereichen zum Einsatz. Download- und Streaming-Plattformen setzen entsprechende Techniken ein, um zu steuern, in welchen Ländern die Inhalte verfügbar sind. Ein weiterer großer Einsatzbereich sind Werbe-Einblendungen auf Webseiten oder Suchmaschinen, die zusammen mit weiteren Daten ebenfalls den Standort der Nutzerin oder des Nutzers berücksichtigen können. Konkret: Nur die Computernutzerin bzw. der -nutzer in Hamburg z. B. soll spezifische Restaurant-Tipps aus Hamburg erhalten.

### **Mobile Lokalisierung per GPS, Funkzellen und WLAN-Netze**

Ortungsdienste bei Smartphones basieren in der Regel auf GPS, aber auch auf den Daten der jeweiligen Mobilfunkzellen und den Signalen von WLAN-Netzwerken. Das Smartphone oder Tablet sieht dann beispielsweise nach, welches WLAN-Netz in der Nähe ist.

### **Das bekannteste Positionsbestimmungssystem: GPS**

Das „Global Positioning System“, offiziell NAVSTAR GPS, ist ein globales Navigationssatellitensystem zur Positionsbestimmung und ermöglicht dabei eine Genauigkeit von unter zehn Metern. Der Begriff GPS ist inzwischen so sehr etabliert, dass er umgangssprachlich als generische Bezeichnung für alle Satellitennavigationssysteme benutzt wird.

### **Wo kommt GPS zum Einsatz?**

- Die Einsatzmöglichkeiten von GPS sind vielfältig und erstrecken sich vom geschäftlichen und sicherheitstechnischen Bereich bis zum medizinischen und privaten Umfeld. Beispiele:
- Elektronisches Fahrtenbuch: Ermittlung und Speicherung von Routen und Zeiten.
- Lokalisation der Standorte, zum Beispiel von Mitarbeitenden, Produkten oder Schutzbefohlenen wie Kindern, Kranken und älteren Menschen.
- Verfolgung von Standorten und Geschehnissen in Echtzeit, z. B. für den Personen- und Fahrzeugschutz bei Werttransporten.
- Automatische Steuerung, Überwachung und Aufzeichnung von landwirtschaftlichen Geräten bei der Bestellung von großen Flächen durch Mähdrescher mit GPS-Technik.

- Elektronische Fußfessel: die modernen Ausführungen sind mit GPS ausgerüstet.
- Der bekannteste Einsatzbereich im Privaten: mobile Navigationssysteme für die Benutzung im Auto, auf dem Fahrrad oder zu Fuß. Hier handelt es sich um GPS-fähige Geräte, die mit umfangreicher Landkarten- und Stadtplan-Software ausgestattet sind. Sie ermöglichen meist akustische Richtungsanweisungen an die fahrende Person, die zum Beispiel am Beginn der Fahrt lediglich den Zielort wie Straßename und Ort einzugeben braucht.

In letzter Zeit sind Navigationssysteme für Smartphones und mobile Geräte sehr beliebt geworden, da sie flexibel eingesetzt werden können. Meist wird die Routenführung grafisch auf einem Farbbildschirm mit Touchscreen dargestellt.

### Welche standortbezogenen Dienste gibt es für das Smartphone?

Verschiedene Angebote lassen sich verwenden, wenn die Position der Handynutzerin oder des Handynutzers zur Verfügung steht. Dafür ist im Besonderen ein Mobiltelefon geeignet, da dort bereits ein Medium die Position des Endgerätes kennt – das Mobilfunknetz. Über kleine Softwareprogramme, sogenannte Applikationen (Apps), können passende Dienste auf das Smartphone heruntergeladen werden, je nachdem, was man selbst für sich nutzen möchte.

Folgende Auflistung gibt einen kleinen Ausschnitt über die möglichen Einsatzbereiche der standortbezogenen Dienste:

- Suche von interessanten Orten in der Nähe
- Antwort auf die Frage: Wo bin ich? Oder wo sind meine Freunde?
- Sicherheit für Eltern: Verlässt mein Kind den Zielkorridor?
- Der richtige Weg zum Ziel: Routenplaner und Routenoptimierung
- Reisezeitvorhersage: Wie lange brauche ich im heutigen Verkehr?
- Ortsbezogene Spiele, zum Beispiel eine Online-Schnitzeljagd
- Ortsbezogene Werbung und Kommunikation

### **Positiver Nutzen: Wenn viele Menschen aktiv werden**

Geodaten werden im Netz immer wichtiger. Schon lange werden zum Beispiel Fotos von Nutzerinnen und Nutzern mit den Koordinaten des Aufnahmeortes versehen, aktuelle Kameras machen das ganz automatisch. Aber auch viele weitere Inhalte und Daten werden mit Geo-Koordinaten verknüpft. Einige Dienste können einen enormen gesellschaftlichen

Nutzen haben, wenn freiwillig Geodaten durch viele Menschen gesammelt werden. Nach der Tsunami-Katastrophe 2011 in Japan etwa trugen Nutzerinnen und Nutzer dort Meldungen über Vermisste und die Versorgungslage vor Ort per SMS, Smartphone oder Karteneintrag über das Web zusammen.



**Konrad Schröder**

**Frage:** „Was mache ich, wenn ich nicht geortet werden möchte?“

Für viele Menschen sind diese Dienste eine große Erleichterung, viele halten Sie aber auch für sicherheitsbedenkliche Spielerei. Um die Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer zu schützen und Missbrauch zu verhindern, sind die Mobilfunkanbieter daher verpflichtet, diese nach einer Einwilligung für eine beabsichtigte Lokalisierung zu fragen. Ausgenommen davon sind Situationen, in denen gegenwärtige Gefahr für das Leben oder die Gesundheit eines Menschen besteht.

### Vage Klauseln bei Standortdaten

Kritiker weisen auf die zu vagen Formulierungen der Unternehmen in Bezug auf den Datenschutz hin, da den Verbraucherinnen und Verbrauchern oftmals nicht klar ist, wofür sie eigentlich eine Zustimmung geben. Somit ist es den Nutzerinnen und Nutzern überlassen, für sich persönlich einen

Nutzen-Risiken-Abgleich zu machen, ob man diese Möglichkeiten für das Privatleben nutzen möchte oder einem persönlich die Lokalisation und Weiterverarbeitung der Daten unangenehm ist. Die Berechtigungen der einzelnen Apps auf dem Smartphone lassen sich aber auch jederzeit unter den Einstellungen individuell anpassen. Am Computer oder bei mobilen Geräten kann zudem generell die Standort-Erfassung flexibel aktiviert bzw. deaktiviert werden.

### Spiel: Umkreissuche



Wie viele Supermärkte, Bäckereien und Friseure gibt es in einem Umkreis von 5 Kilometern zu Ihrem jetzigen Standort?

Nutzen Sie dazu einen standortbasierten Dienst auf Ihrem Computer oder Smartphone.

Hinweis: Dazu müssen standortbasierte Daten freigegeben werden. Wer das nicht möchte, kann selbstverständlich bei diesem Spiel aussetzen.

Was würden Sie empfehlen?

## 6. Wie vermeide ich Kosten für die Online-Nutzung im Ausland?

Beim Thema Reisen ist der Bereich der Kosten ganz entscheidend, nicht nur bei der Online-Reisebuchung selbst, sondern auch bei der Internetnutzung im Ausland. Zusätzliche Gebühren für Gepäck, unnötige Versicherungen oder Bearbeitungskosten – wie Sie bei der Online-Reisebuchung auf versteckte Kosten achten, haben Sie bereits im Kapitel 2 gelesen.

### Neues zum Auslandsurlaub: Telefonieren und Surfen auf Reisen

Das sogenannte „Roaming“ wurde innerhalb der EU abgeschafft, aber außerhalb der EU gilt es weiterhin: Damit nach dem Urlaub keine böse Überraschung wartet, sollten Reisende rechtzeitig herausfinden, welche Tarife im Urlaubsland für das Telefonieren und Surfen gelten, und folgende Tipps beachten:

- Informieren Sie sich, welche Kosten im Urlaubsland für Telefonieren, SMS und Datennutzung entstehen. Gegebenenfalls kann eine Prepaid-SIM-Karte eines lokalen Anbieters im Urlaubsland die günstigere Variante sein.
- Einige Telefonanbieter informieren über die Kosten im Ausland automatisch bei der Einreise in ein anderes Land per SMS. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam.

- Sollten Sie in deutschen Grenzgebieten Urlaub machen, sollten Sie Ihr Handy auf manuelle Netzwahl umstellen. Sonst bucht sich das Gerät eventuell in fremde Netze ein.

#### Aufgabe 4



Erkundigen Sie sich bei Ihrem Mobilfunkanbieter über die Roaming-Kosten im EU-Ausland. Finden Sie die Informationen im Internet?

## Übungsaufgaben

### Ampelfragen zur Lernkontrolle



**Frage:** Was bedeutet GPS?



**Frage:** Wo lauern bei der Online-Buchung am häufigsten versteckte Kosten?



**Frage:** Welche Verkehrsmittel kann man im Internet buchen?

## Lösungen der Ampelfragen



**Antwort:** GPS ist die Abkürzung für Global Positioning System (auf Deutsch: Globales Positionsbestimmungssystem)



**Antwort:** Versteckte Kosten lauern meist bei Gebühren für Gepäck und Zahlarten, bei überflüssigen Versicherungen.



**Antwort:** Flugreisen, Zugfahrten, Busse und Bahnen und weitere

## Information über weitere Materialien

Der Digital-Kompass wurde für Sie entwickelt:  
Hier können Sie neues Wissen erwerben und dies an andere weitergeben. Sie finden kompakte Informationen sowie praktische Übungsaufgaben. Alle diese Handreichungen sind für Sie jederzeit und kostenfrei auf [www.digital-kompass.de/materialien](http://www.digital-kompass.de/materialien) verfügbar.

### Eine Übersicht

- #1:** Was ist das Internet? Eine Einführung
- #2:** Surfen im Internet – Zu Hause und mobil
- #3:** Online-Kommunikation – E-Mails, Messenger und Videotelefonie
- #4:** Soziale Netzwerke im Internet – Miteinander in Kontakt bleiben
- #5:** Online-Einkaufen und Online-Banking – Sicher im Internet bestellen und bezahlen
- #6:** Reiseplanung im Internet
- #7:** Mediennutzung im Internet – Fotos, Musik und Videos
- #8:** Digitale Zukunft – Künstliche Intelligenz und Alltagshelfer
- #9:** Cloud Computing – Datenspeicherung im Internet

Wenn Sie fortlaufend über Neuigkeiten des Digital-Kompass informiert werden wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: [info@digital-kompass.de](mailto:info@digital-kompass.de)

Sie erhalten anschließend unseren Newsletter.

Digital-Kompass  
c/o Deutschland sicher im Netz e.V.  
Albrechtstraße 10 c, 10117 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 76 75 81-520  
[info@digital-kompass.de](mailto:info@digital-kompass.de)  
[www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)

Eine Publikation von Deutschland sicher im Netz e.V. im Rahmen des Verbundprojekts Digital-Kompass mit der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen und ermöglicht durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Sich online mit Familie, Freunden und Bekannten austauschen, über aktuelle Themen informieren oder an gesellschaftlichen Diskussionen und Prozessen beteiligen: Es ist inzwischen klar, dass gesellschaftliche Teilhabe digitale Kompetenzen voraussetzt. Dies gilt insbesondere für Menschen, die mit Sinnes- und Mobilitätsbeeinträchtigungen leben: Eine sichere und souveräne Nutzung digitaler Medien und Geräte kann für eine selbstständige und selbstbestimmte Gestaltung des Lebensalltags sorgen. Um die vielfältigen Chancen der Digitalisierung für Menschen mit Beeinträchtigungen verständlich und erlebbar zu machen, bietet der Digital-Kompass vielfältige Angebote. Dazu zählen unter anderem die digitalen Lern-Tandems sowie die Beratung durch qualifizierte Engagierte vor Ort.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite: [www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de) oder per Mail an [info@digital-kompass.de](mailto:info@digital-kompass.de)



Deutschland  
sicher im Netz



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

[www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)